

Warentest sieht große Unterschiede

Rentenversicherungen
auf Fondsbasis oft teuer

Von Thomas Wüpper

Die Stiftung Warentest stellt privaten Rentenversicherungen die auf Fonds basieren, zu ein schlechtes Zeugnis aus. Kaufrenner der Lebensversicherer sind demnach oft zu teuer und Renditen unsicher. Kein



Sonderdruck

FINANZtest empfiehlt die neue leben als einen der besten Anbieter Fondsggebundener Rentenversicherungen

Frankfurter Rundschau
03. September 2007



Rente mit viel Risiko

Rheinische Post
22. August 2007

Rentenversicherungen mit Fonds verkaufen sich wie warme Semmeln. Aber viele Angebote sind viel zu teuer – oder sie bieten schlicht schlechte Fonds. Finanztest hat 127 Angebote* getestet. Sehr gut war keines.

Von Thomas Reisener

Düsseldorf Rentenversicherungen mit Fonds scheinen zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: Einerseits klingt „Rentenversicherung“ nach Vertrag mit berechenbarer Altersrente. Andererseits scheinen die „Fonds“ zu ermöglichen, dass man trotz dieser Sicherheit von den hohen Renditechancen der Aktienmärkte profitiert. Wohl auch wegen des insofern geschickten Produktnamens macht diese Form der Altersvorsorge Karriere: Sie macht inzwischen 20 Prozent der neu abgeschlossenen Lebensversicherungen aus. Aber sicher an diesen Produkten ist eigentlich nur, dass der Kunde in aller Regel über lange Jahre hinweg regelmäßig seinen Beitrag zahlen muss – sonst hagelt es Verluste. Die Höhe der Auszahlung hingegen ist keineswegs sicher – lediglich auf eine dürftige Garantie-Auszahlung kann der Versicherungskunde sich am Ende wirklich verlassen. Fondsgebundene Rentenversicherungen sind ein Kombiprodukt aus Rentenversicherung und Fondssparplan. Was nach Abzug der – übrigens teilweise erheblichen – Kosten vom Beitrag als Sparanteil übrig bleibt, fließt in einen oder in mehrere Investmentfonds, die das Geld dann in Aktien, aber auch in Anleihen oder Immobilien investieren. Bei guter Wertentwicklung winken hohe Gewinne, bei schlechter Verluste. Ist die Ansparphase zu Ende, zahlt der Versicherer eine monatliche Rente aus. Der Kunde kann aber auch eine Einmalzahlung wählen.

Leute mit wenig Geld sollten von einer Fondspolice grundsätzlich die Finger lassen. Wer wenig verdient oder unregelmäßige Einnahmen hat, ist wegen der meist langen vertraglichen Zahlungspflicht wie bei jeder anderen ansparenden Lebensversicherung auch mit einem solchen Produkt schlecht bedient. Stoppt er die Zahlung oder steigt vorzeitig aus, verliert er Geld. Für gut verdienende Kunden, die ihre Basis-Versorgung im Alter abgesichert haben, kann eine „gute“ Fondspolice aber aus steuerlichen Gründen interessant sein. Denn hier können sie in unterschiedliche Fonds investieren und diese steuerfrei wechseln, gewissermaßen an der ab 2009 greifenden Abgeltungssteuer vorbei: Pro Verkauf fallen dann 25 Prozent auf Kursgewinne an.

Wer eine Fondspolice abschließt, ist davon nicht betroffen. Denn Kursgewinne und Dividenden bleiben in der Ansparphase steuerfrei. Das ist für Kunden, die ihren Sparerfreibetrag ausgeschöpft haben, verlockend. Aber auch dieser Kundengruppe dürften die Nachteile der meisten von der Zeitschrift Finanztest getesteten Fondspolices sauer aufstoßen: Mangelnde Transparenz, viel zu hohe Kosten und unzureichende Qualität der zugrunde liegenden Fonds waren die Gründe, warum von 127 getesteten Produkten nur die in unserer abgebildeten Tabelle mit „gut“ benotet werden konnten. Am wenigsten Kosten kassieren bei den untersuchten Laufzeiten von 15 und 30 Jahren die Hannoversche Leben und die CosmosDirekt. Die Kosten, die der Versicherer sich von den Kundenbeiträgen abzweigt, hängen stark von der Vertragsgestaltung ab.

Aber selbst bei vergleichbaren Angeboten schwankt der Kostenanteil zwischen drei Prozent (Hannoversche) und über 16 Prozent (Barmenia). In einer anderen Vergleichsgruppe schwankt er zwischen maximal fünf Prozent Kosten (CosmosDirekt) und über 22 Prozent (schon wieder Barmenia). Diese Kosten muss das für die eigentliche Geldanlage übrigbleibende Geld erst einmal erwirtschaften, erst danach wird die Sache für den Kunden profitabel. Ein jährlich steigender Beitrag ist grundsätzlich nicht zu empfehlen. „Bei jeder Erhöhung belastet die Versicherungsgesellschaft ihre Kunden nämlich durch Zusatzkosten“, so die Zeitschrift Finanztest in ihrer aktuellen Ausgabe. Sinnvoll ist dagegen eine Abruf- und auch eine Aufschuboption, mit denen der Rentenbeginn verschoben werden kann.

*Davon 63 Angebote für Fondspolices mit einer Beitragsrückgewähr im Todesfall.

Fondsgebundene Rentenversicherung – die besten Zwölf

Fondspolices mit einer Beitragsrückgewähr im Todesfall

Angehörige erhalten hier die eingezahlten Beiträge zurück, wenn der Kunde in der Ansparphase stirbt.

Anbieter	Tarif	FINANZtest – Qualitätsurteil	Kosten (50 %)	Anlagemög- lichkeit (40 %)	Qualität der Anlage	Flexibilität der Anlage	Transparenz (10 %)
Laufzeit 15 Jahre und 200 Euro Monatsbeitrag							
Hannoversche Leben [Ⓞ]	FR3	GUT (1,7)	++ (1,3)	+	(2,1)	+	++ (1,5)
neue leben	FRV6 T5 H	GUT (2,0)	○ (2,7)	++ (1,2)	+	++	++ (1,5)
Europa [Ⓞ]	E-FR3	GUT (2,1)	+	(2,0)	+	(2,1)	○ (2,5)
Laufzeit 30 Jahre und 100 Euro Monatsbeitrag							
Hannoversche Leben [Ⓞ]	FR3	GUT (2,0)	+	(1,6)	+	(2,1)	○ (3,5)
Europa [Ⓞ]	E-FR3	GUT (2,4)	+	(2,3)	+	(2,1)	○ (4,0)
neue leben	FRV6 T5 H	GUT (2,4)	○ (3,4)	++ (1,5)	+	++	++ (1,5)

Fondspolices mit 60 Prozent der Beitragssumme im Todesfall

Angehörige erhalten hier 60 Prozent der vereinbarten Beitragssumme, wenn der Kunde in der Ansparphase stirbt.

Anbieter	Tarif	FINANZtest – Qualitätsurteil	Kosten (50 %)	Anlagemög- lichkeit (40 %)	Qualität der Anlage	Flexibilität der Anlage	Transparenz (10 %)
Laufzeit 15 Jahre und 200 Euro Monatsbeitrag							
CosmosDirekt [Ⓞ]	CFR(F) ²⁽³⁾	GUT (2,0)	++ (1,2)	○ (2,8)	○	+	+
Alte Leipziger	LF10	GUT (2,3)	○ (3,5)	++ (1,3)	+	++	++ (0,5)
Condor	678 (Compact)	GUT (2,4)	○ (3,3)	++ (1,4)	+	++	++ (1,5)
VHV	VFR4t	GUT (2,4)	○ (3,5)	++ (1,1)	++	++	++ (1,5)
Laufzeit 30 Jahre und 100 Euro Monatsbeitrag							
Alte Leipziger	LF10	GUT (2,1)	○ (3,0)	++ (1,3)	+	++	++ (0,5)
CosmosDirekt [Ⓞ]	CFR(F) ²⁽³⁾	GUT (2,3)	++ (1,3)	○ (3,2)	○	○	○ (4,0)

Bewertung:
 ++ = SEHR GUT (0,5–1,5), + = GUT (1,6–2,5), ○ = BEFRIEDIGEND (2,6–3,5), ⊖ = AUSREICHEND (3,6–4,5) – = MANGELHAFT (4,6–5,5).
 Ⓞ Angebote im Direktvertrieb.
 Reihenfolge bei gleichem Qualitätsniveau alphabetisch.
 1) Führt zur Abwertung.
 2) Eingeschränkte Todesfallleistung in den ersten drei Jahren.
 3) Die Angaben berücksichtigen geringfügige Unterschiede der Fondskosten. Die Berechnungen erfolgten über empfehlenswerte Fonds und das maximale Beitragssplitting. Stand 18. Juli 2007.